[Additional information: https://rlp.museum-digital.de/object/96705 vom 2024/06/02]

Object:	Ratifikationsurkunde des Kaisers Napoleon Bonaparte zur Rheinbundakte (französische Fassung)
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Collection:	Oberrheinsammlung HMP Speyer, Ludwig I. von Bayern, Grafische Sammlung
Inventory number:	HM_0_02119 [alt: HM 10.VIII.17 bzw. HM_1917_08_10_b]

Description

Am 12. Juli 1806 sagten sich 16 süd- und westdeutsche Reichsstände mit Unterzeichnung der Rheinbundakte formell vom Deutschen Reich los und schlossen sich zu einer Konföderation zusammen. Die Rheinbundakte besiegelte endgültig das Ende des Alten Reiches. Der Rheinbund stand unter dem Protekorat des Kaisers der Franzosen (siehe Artikel 12 des Vertrages). Die sieben Tage später von Kaiser Napoleon unterzeichnete Ratifikationsurkunde machte den Vertrag auch für Frankreich verbindlich. Der habsburgische Kaiser Franz II. legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserkrone ab, nannte sich fortan nur noch österreichischer Kaiser. Die hier zu sehende Ratifikationsurkunde des Rheinbundes datiert vom 19. Juli 1806. Die Urkunde ist mit dem kaiserlichen Siegel und der eigenhändigen Unterschrift Napoleons versehen. Unterschrieben haben ferner der damalige französische Außenminister Charles Maurice de Talleyrand, Fürst von Benevent und der Staatssekretär Hugues B. Maret. Ausgefertigt wurde die Urkunde auf dem Schloss Saint Cloud im Südwesten von Paris. Es handelt sich um ein Original aus dem Rheinbundarchiv des vormaligen Mainzer Kurfürsten und Reichserzkanzlers Karl Theodor Freiherr von Dalberg (1744-1817). Von Dalberg erhielt nach Artikel 4 des Vertrages den Titel Fürst Primas und Durchlauchtigste Hoheit - das war nicht viel mehr als ein Trostpflaster für den Verlust der linksrheinischen Besitzungen. Er war der letzte geistliche Fürst in Deutschland. Der Fürstprimas starb 1817 als Bischof von Regensburg. Der im Rheinbund angelegte neue Bundesstaat währte nicht lange. Ab 1813, nach der Niederlage Napoleons bei Leipzig, zerbrach das Bündnis. / Die Archivalie kam 1917 durch eine Schenkung des Karl Ritter v. Zwackh-Holtzhausen in den Besitz des Historischen Museums der Pfalz. [Ludger Tekampe]

Basic data

Material/Technique:	Papier, Einband aus Pappe, Seide, Samt, Metallgarnen und Metallpailetten
Measurements:	329 x 215 x 14 mm

Events

Signed	When	1806
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	Château de Saint-Cloud
Signed	When	1806
	Who	Charles-Maurice de Talleyrand-Périgord (1754-1838)
	Where	Château de Saint-Cloud
Signed	When	1806
	Who	Hugues-Bernard Maret, duc de Bassano (1763-1839)
	Where	Château de Saint-Cloud
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	France
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Regensburg
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Charles-Maurice de Talleyrand-Périgord (1754-1838)
	Where	

Keywords

- Alliance
- Contract
- Document
- Rheinbund

Literature

- Gärtner, Ulrike; Koppetsch, Judith; (Hrsg.) (2003): Klostersturm und Fürstenrevolution. Staat und Kirche zwischen Rhein und Weser 1794/1803. Begleitbuch zur Ausstellung der Staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen und des Museums für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund. Dortmund, Seite 127-127
- Schmid, Peter; Unger, Klemens; (Hrsg) (2003): 1803. Wende in Europas Mitte. Vom feudalen zum bürgerlichen Zeitalter. Begleitband zur Ausstellung im Historischen Museum Regensburg. Regensburg, Seite 53-79